

Nächster Halt: Zivilcourage

Europaschule und Realschule Nord: 16 Schüler als Busbegleiter ausgebildet

Bad Oeynhausen (JK). Lautes Gebrüll, dreckige Schuhe auf den Sitzen, gefährliches Verhalten an der Haltstelle: kein ungewohntes Bild für Schüler, die täglich Bus oder Bahn für den Schulweg nutzen. Damit es dabei nun friedlicher zugeht, haben nun 16 Schülerinnen und Schüler der Europaschule und der Realschule Nord ein Zertifikat als Busbegleiter erworben.

»Ich möchte dringend etwas gegen die Unruhe im Bus unternehmen«, sagte die 13-jährige Aimee Macleod. Seit den Osterferien hat sie ihren Busbegleiter-Aus-

weis und bereits den Dienst angetreten. »Viele Schüler drängeln leider oder klettern über die Absperrung«, sagte sie. Während Aimee täglich eine halbe Stunde Bus fährt, ist ihre Freundin Elena Kulidzan (13) sogar eineinhalb Stunden unterwegs. »Da nervt es wirklich, wenn sich andere Schüler danebenbenehmen«, sagte Elena.

Das Projekt »Up to you – Bus und Bahn machen Schule« startete 2001. Verkehrsunternehmen, Polizei und Schulen arbeiten eng zusammen, um Zivilcourage in den Bussen zu fördern und Fehlverhalten entgegenzuwirken. Seit

mehr als zehn Jahren ist auch das Schulzentrum Nord dabei.

»Es gehört eine Menge Mut dazu, Busbegleiter zu sein«, sagte Christina Pörtner vom Verein »Up to you«. Sie hat die zweitägige Ausbildung organisiert und geleitet. Gerade jüngere Schüler seien im Bus oft unsicher und würden mitunter von älteren Schülern eingeschüchtert. Busbegleiter sollen die Sicherheit erhöhen, zuhören, eingreifen und schlichten.

»Am Anfang der Ausbildung wussten die Teilnehmer oft nicht, wie sie auf bestimmte Situationen reagieren sollten«, sagte Matthias

Grewe, Lehrer an der Europaschule. Gemeinsam lernten die 16 Schüler in Rollenspielen, sich bei Konflikten richtig zu verhalten.

»Dabei ist natürlich immer wichtig, sich selbst nicht in Gefahr zu bringen«, sagte Christina Pörtner. »Natürlich ist es als Busbegleiter wichtig, ein Vorbild zu sein – aber wenn das eigene Bauchgefühl Nein sagt, sollte jeder darauf hören.« Die am Montag ausgehändigten Zertifikate sind dabei ein Beweis für die Teamfähigkeit und das gute Konfliktverhalten der Schüler. »Legt es auf jeden Fall Euren Bewerbungen bei – das kann einmal entscheidend sein«, erklärte Christina Pörtner.

Neben Mitgliedern der Schulen war auch Polizist Ralf Bohnenkamp bei der Übergabe der Zertifikate dabei. »Vor einigen Jahren war die Situation in den Bussen kaum haltbar. Dank der Busbegleiter hat sich eine Menge getan«, sagte er und versprach den Schülern, im Notfall ansprechbar zu sein.

»Ich fühle mich aber schon recht sicher mit meiner Aufgabe«, sagte Schülerin Aimee Macleod. »Und ein wenig ruhiger ist es im Bus auch schon geworden.«

AUSBILDUNG BESTANDEN

Neue Busbegleiter an den beiden Schulen sind nun Eva-Maria Rolfsmeier, Nico Böhme, Oktay Mayaci, Tobias Mathemeier, Daniel Koop, Jakob Koop, Felix Zein, Ramon Resler, Simon Disunov, Amine Bouasserm, Elena Kulidzan, Ronny Neudorf, Aimee Macleod, Leon Meier, Moritz Kriete-meier und Lilla Gondos.



16 Schüler der Realschule Nord und der Europaschule sind nun zertifizierte Busbegleiter. Der Verein »Up

to you« setzt sich für mehr Sicherheit und Zivilcourage in Bussen und Bahnen ein. Foto: Jenny Karpe